

## **Interview mit Frau M., Bewohnerin einer Pflegeabteilung im Alterszentrum Schindlergut**

-Wie geht es ihnen in dieser speziellen Zeit?

Nicht gut, aus dem Grund, dass man keine Leute mehr sieht, dass man nicht mehr zu den Leuten kann. Sich im Haus treffen z.B., weil ich ja nicht mehr so mobil bin um nach draussen gehen zu können.

-Wie haben sie die Corona-Zeit bis jetzt erlebt?

Gar nicht gut, weil man nicht mehr frei etwas unternehmen konnte und sich fast nur noch im Zimmer aufgehalten hat. In der ersten Zeit konnte man ja nicht einmal nach draussen. Das war für mich schlimm, weil ich gerne bei den Menschen bin.

-Ist es für sie schwierig mit den momentanen Einschränkungen umzugehen?

Ja damit habe ich Probleme. Hauptsächlich, dass man nicht mehr ins Café kann. Wir hatten ja immer unsere Treffen am runden Tisch. Da waren immer etwas sechs Personen dabei und dann haben wir uns über vergangene Zeiten unterhalten.

-Wie empfinden sie die allgemeine Stimmung im Alterszentrum?

Die ist durch Corona nicht mehr so gut, weil man nicht mehr so einfach schnell jemanden treffen kann. Ich leide unter dem mangelnden sozialen Kontakten und die Familie fehlt mir. Und wenn Besuch kommt ist es nicht mehr dasselbe.

Vielen Dank für das Gespräch.